

# Landesmeisterschaft 2019

## Viertelfinale



### ESV Großfeistritz

Gerald Pojer, Harald u. Jürgen Bergmann  
Jürgen Türk und Routinier Kaiser Erwin



### ESV Unterweissenbach



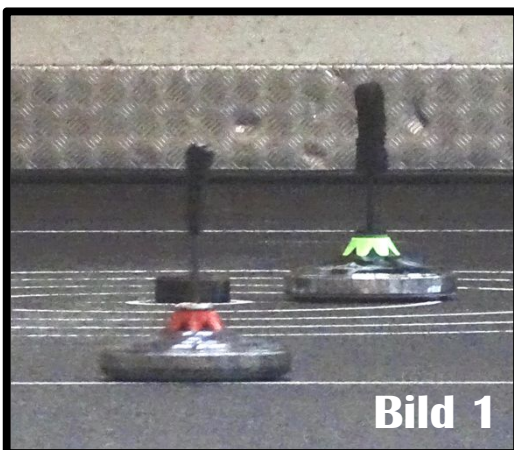
# ESV Großfeistritz – ESV Unterweissenbach

Um 18 Uhr 30 marschierten die Mannschaften, begleitet mit der steir. Hymne, in der Stockhalle ein. Platzsprecher Deyer Johann begrüßte die Mannschaften und Ehrengäste. Für die Abwicklung des Bewerbes war Elisabeth Kotnik mit ihrem Schiedsrichter aus der Untersteiermark verantwortlich. 138 Fans sorgten für eine gute Stimmung in der Halle. Vor allem jene der Gäste die mit einem Bus anreisten. Traurig finde ich es das vom BV Judenburg nur sehr wenige Stockschiützen den Weg nach Großfeistritz gefunden haben, sowas sieht man nicht alle Tage.



**...die Zuseher sahen ein gutes und spannendes Spiel**

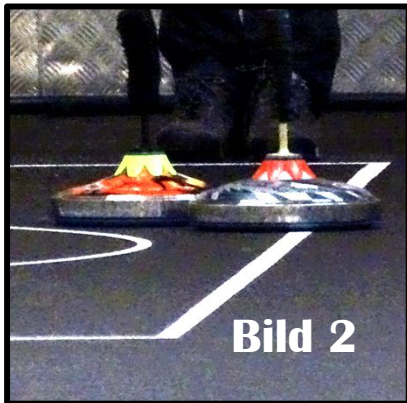
**1.Spiel:** Nach einer fehlerfreien 1. Kehre gingen die Feistritzer mit 3:0 in Führung. In der 2. Kehre machten Türk und Kaiser zwei leichte Fehler, die dem Gegner eine 7 ermöglichte, 3:7. Die 3. Kehre ging wieder mit einer 5 an Feistritz, Spielstand 8:7. In der 4. schafften sie, nach einem Fehlversuch der Gäste ein wichtiges 5er Break, 13:7. In der 5. Kehre



**Bild 1**

war nach 2 super Kurbler Versuchen von Türk u. Harald (Bild 1) das erste Spiel entschieden, 18:7. Man sah, das bei beiden Mannschaften die Nervosität vorhanden war. Die letzte Kehre ging mit einer fünf an die Gäste, Endstand 18:12, und somit die wichtige 2:0 Führung in diesem Duell.





## 2. Spiel:

Dieses Spiel verlief bis zur 4. Kehre ganz normal, Spielstand 8:8. Die 5. begann mit einem einem Fehlversuch der Gäste, Sitzler zu weit außen, (Bild 2). Kaiser Erwin hatte nun die Chance, den wichtigen Nachschuss sicherzustellen, doch er verfehlte den Stock und die Chance auf das 5er Break war dahin. Spielstand statt 13:8 nun 8:11.

In der letzten Kehre schoss der Gegner kurz an. Die Wappler Versuche von Harald Bergmann und Türk Jürgen waren nicht optimal, aber sie hatten wenigstens die Bestlage zur Taube (Bilder 3 und 4). Die Gäste schossen



beide Stöcke aus dem Feld, das auch Jürgen perfekt gelang, nach dem letzten Schützen der Gäste hatten diese nun 4 Stöcke in Bestlage, Kaiser Erwin hatte nun die Chance, mit einem Maßschuß das Unentschieden zu retten, er zeigte keinerlei Nerven und erledigte diese Aufgabe in souveräner Manier (Bild 5).



Endstand 2. Spiel:

**11:11**

Gesamtstand:

**3:1**



**3. Spiel:** Dieses begannen die Gäste sehr stark und nützten einige Fehler der Feistritzer schnell zu einer 0:11 Führung. Zwar konnten sie in der 4. auf 3:11 verkürzen. Die fünfte Kehre musste kurzzeitig unterbrochen werden, während der Konzentrationsphase des ersten Schützen der Gäste, läutete das Handy von Herrn Kleemaier Herbert, der nun nervös versuchte das abzustellen, doch es dauerte einige Zeit bis er das schaffte (in einem gewissen Alter sollte man die Finger davon lassen, Herr Kleemaier, wenn man dieses nicht beherrscht !). Nun konnte es wieder weiter gehen, schlußendlich ging dieses Spiel ganz klar mit 3:19 an Unterweissenbach. Gesamtstand: **3:3**

**4. Spiel:** Nun war wieder Gleichstand. In der ersten Kehre konnte Kaiser Erwin eine Breakchance nicht nützen, 0:3. Nach 3 Kehren stand es 5:6. für Unterweissenbach. In der vierten Kehre gelangen die Kurbler von Türk und Bergmann Harald perfekt, eine 5 führte zur 10:6 Führung. Man spürte nun die Spannung in der Halle, aber die Stockschiützen blieben cool. Der ESV Unterweissenbach verkürzte nach einer fehlerlosen Kehre auf 10:9. In der 6. Kehre hatte nun die Heimmannschaft den Vorteil des letzten Versuches, gleich der erste Versuch von Jürgen Bergmann ging in die Hose. Nun brennte es gewaltig in der Halle, die Fans der Gäste feuerten ihre Mannschaft mit dem isländischen Schlachtruf kräftig an, sie feierten schon den vorentscheidenden Sieg. Doch zu früh, ihr letzter Schütze verfehlte mit der roten Platte den Stock, und somit ging dieses Spiel mit dem Glück des Tüchtigen mit 13:9 an die Heimmannschaft. Gesamtstand nun **5:3**

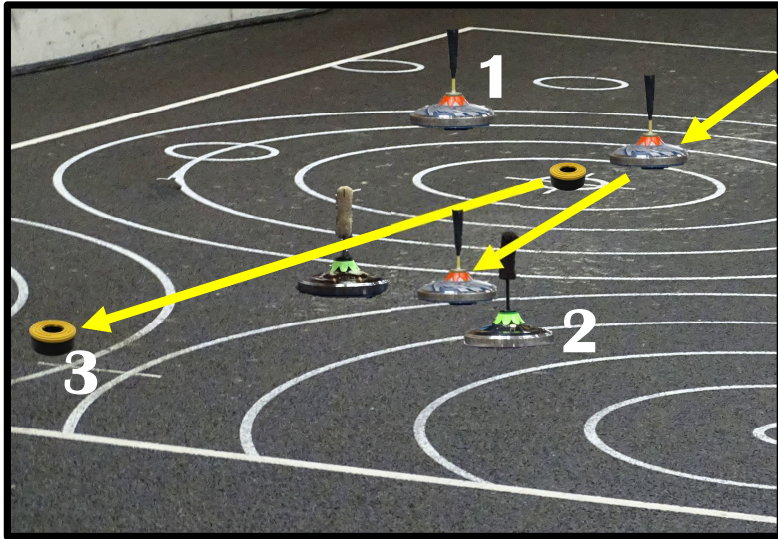
**5. Spiel:** Im letzten Spiel wurde wieder toller Stocksport gezeigt, die Gäste hielten voll dagegen, es gab in den ersten 3 Kehren keine Fehler mehr. Die Großfeistritzer gingen mit 8:3 in Führung.



**...Diskussionsstoff gab es genug für die Zuseher !**



Die 4. Kehre hatte es dann in sich, beide hatten noch einen Versuch, die Feistritzer diskutierten jetzt was besser wäre, den in Bestlage stehenden



Stock zu schießen (1), oder über die Daube zu maßen, der Kurbler gelang nicht, die Daube wurde vom Türk Jürgen verfehlt und sein Stock blieb nicht in Bestlage stehen (2). Nun hatte der Gegner die große Chance eine fünf zu schreiben. Er hatte die Möglichkeit am eigenen Stock (1) anzustehen oder ein ganz normales Freimaß in die Ringe zu

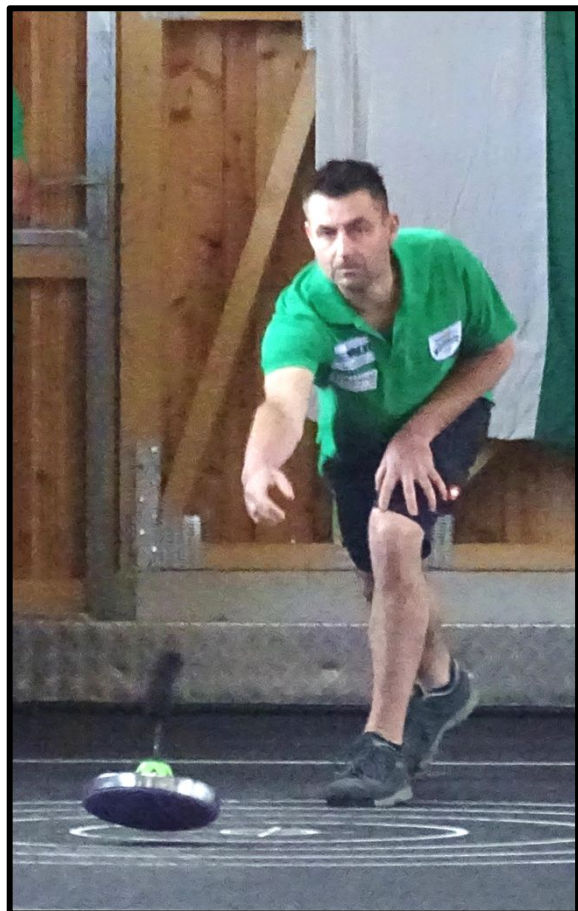
machen. Er kam aber über die Daube und rückte diese ins linke Spielfeldende (3). Statt eine 5 zum 8:8 stand es nun 11:3 für Großfeistritz, ein Fehler der so einer routinierten Mannschaft nicht passieren darf. Diese Chance ließen sich die Großfeistritzer nicht mehr nehmen und erhöhten mit einem weiteren Break auf 14:3. Der Jubel in der Halle war wahrscheinlich bis ins Dorf zu hören. Der Aufstieg in die Finalrunde der besten Vier war nun Wirklichkeit. Die letzte Kehre ging wieder an den ESV Unterweissenbach, Endstand 14:8.



Gesamtendstand **7:3** für den ESV Großfeistritz



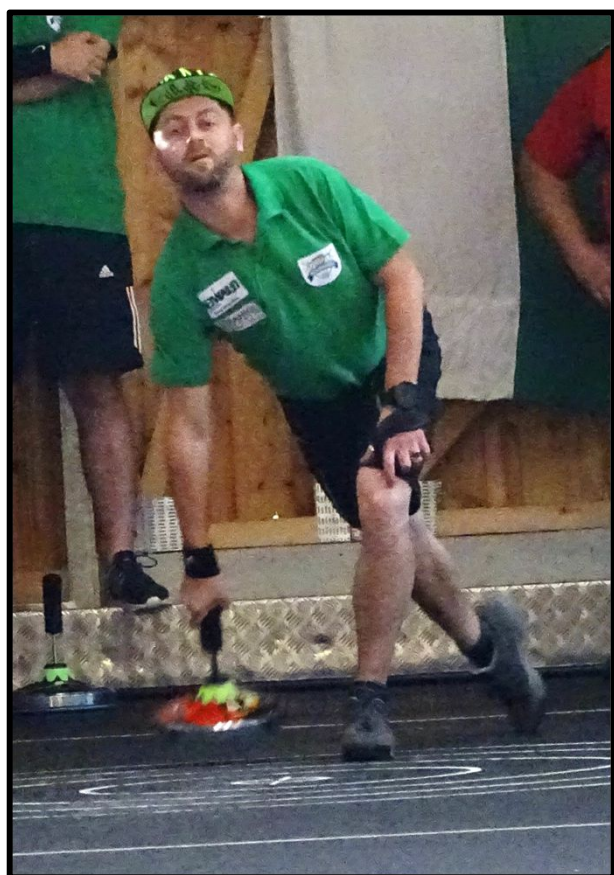
# Die 4 Helden vom ESV Großfeistritz



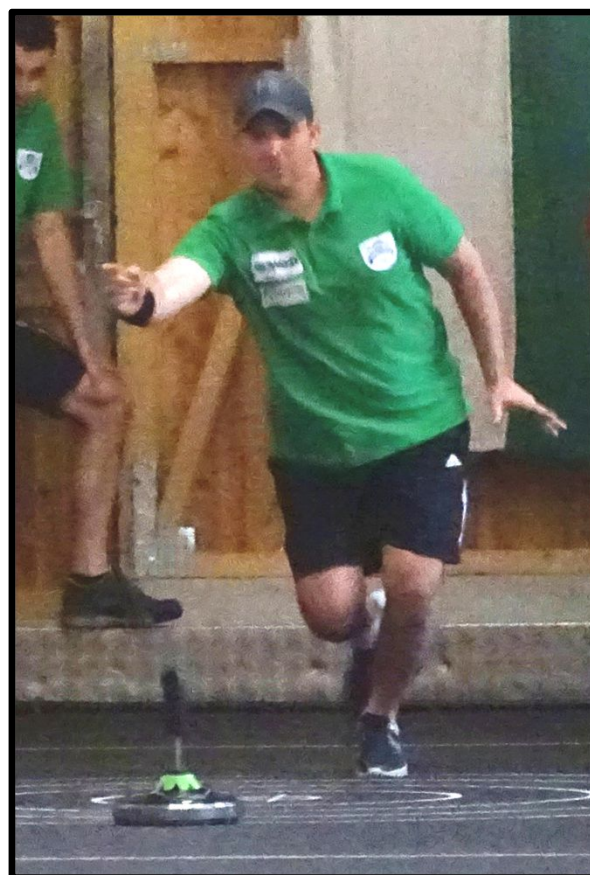
**Harald Bergmann**



**Erwin Kaiser**



**Jürgen Bergmann**



**Jürgen Türk**





**Auch die Wölzertaler freuten sich mit der Mannschaft....**



**...genauso Markus, Rene und Harald**



**Wettbewerbsleiterin  
Kotnik Elisabeth und  
der Schiedsrichter**

Dieses Viertelfinalspiel hätte eigentlich keinen Verlierer verdient, die Unterweissenbacher zeigten eine tolle Leistung, es entschieden nur ein paar Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage. Wir wünschen unseren Stockschützen Bergmann Harald und Jürgen, Türk Jürgen, Kaiser Erwin und Ersatzmann Gerald Pojer für die Finalsspiele alle Gute, ich werde selbst vor Ort sein und wieder darüber berichten.

**Die Finalsspiele finden am Sonntag,  
den **2. Juni 2019** in Seiersberg statt.**